

Leitbild des Bildungszentrums WeltGarten Witzenhausen (Kurzversion ohne Selbstdarstellung Stand 20.2.2017)



Präambel

Das Bildungszentrum WeltGarten Witzenhausen (WeGa) orientiert sich am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung, um im Sinne der Sustainable Development Goals zu einem ökologisch verträglichen, sozial gerechten, ökonomisch leistungsfähigen und politisch an dem Prinzip eines good governance orientierten Handelns beizutragen.

Wir folgen dem Ansatz der Bildung für Nachhaltige Entwicklung bzw. des Globalen Lernens nach dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung.

Zielgruppen

Unsere Angebote richten sich an alle Altersstufen, vorwiegend an Schüler*innen, aber auch an Studierende, Fachbesucher*innen, Konfirmanden*innen- und Pfadfinder*innen oder Multiplikator*innen.

Ziele

Wir möchten gemeinsam mit unseren Teilnehmer*innen die kritische Auseinandersetzung zu den Herausforderungen einer globalisierten Welt führen, die jeweils eigene Rolle darin reflektieren und den Mut und die Fähigkeit entwickeln und stärken, sich in politische Prozesse einzumischen.

Unser Ziel ist daher die Förderung des Erwerbs von Kompetenzen in den Bereichen „Erkennen“, „Bewerten“, „Handeln“.

„Erkennen“ heißt für uns: Wissen aufbauen und vertiefen durch eigenes Tun/Erleben/Erfahren; Vielfalt und Vernetzung erkennen, komplexe Strukturen analysieren, individuelle und gesellschaftliche Handlungsebenen unterscheiden, Mitverantwortung erkennen, vorausschauend denken können.

„Bewerten“ heißt für uns: Perspektivenwechsel üben, eigene Gefühle erkennen, Empathie empfinden und zeigen, ethische Wertvorstellungen von sozialer Gerechtigkeit, Solidarität oder Verantwortung für Mensch und Umwelt reflektieren und zu eigenen Werteentscheidungen kommen, Komplexität und Widersprüche aushalten, Vorurteile und Klischees erkennen können.

„Handeln“ heißt für uns: selbständig oder gemeinsam mit anderen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung planen und handeln, Solidarität zeigen, die eigene Meinung vertreten, den eigenen Handlungsspielraum realistisch einschätzen und entsprechend sozial und ökologisch direkt wirksames Verhalten umsetzen zu können, achtsam mit Kreisläufen umzugehen und sich aktiv in gesellschaftliche Prozesse einzubringen.

Inhalte/Themen

Unsere Schlüsselthemen orientieren sich an der Erfahrungswelt der Lernenden. Sie sind: Ökologische Landwirtschaft, Erhalt und nachhaltige Nutzung der Biologischen Vielfalt, Welthandel, Fairer Handel, Konsum und Lebensstile, nachhaltige Ressourcennutzung.

Unsere Angebote für Kinder unter 10 Jahren richten sich nach dem Bildungs- und Erziehungsplan des Landes Hessen und für Schulen an den Bildungsplänen der Länder aus.

Methodik

Unsere Methoden sind ganzheitlich, fächerübergreifend sowie zielgruppen-, erlebnis- und aktionsorientiert. Wir bieten ein- und mehrtägige Veranstaltungen wie themenspezifische Unterrichtsgänge, Seminare sowie Lernort übergreifende Projektstage und mehrtägige Gruppen- bzw. Klassenfahrten in Deutsch und Englisch an.

Qualitätsentwicklung

Wir sehen uns als lernende Organisation.

Bausteine unserer Qualitätsentwicklung sind die Evaluation der Veranstaltungen durch Referierende und Teilnehmende, also die Reflektion und Überprüfung unserer inhaltlichen und pädagogischen Ziele, die Organisationsentwicklung sowie die Weiterbildung von (pädagogischen) Mitarbeiter*innen.

Wir überprüfen das Prinzip "Nachhaltigkeit" in den eigenen Einrichtungen in der täglichen Praxis.

Vernetzung

Wir arbeiten Projektbezogen mit Einrichtungen der entwicklungs- und umweltpolitischen Bildung (z.B. Umsetzungsprojekte Orientierungsrahmen, Weltläden Hessen), mit Schulen und Schulämtern (z.B. AG BNE Schulamt Hersfeld Rotenburg), Vereinen (z.B. Kopiloten Kassel) oder mit Verbänden (z.B. EPN Hessen) auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene zusammen und sind grundsätzlich offen für weitere Kooperationen.